

DR. ERNST BRÜCKNER
Oberregierungs- u. Kriminalrat

Bonn, den 15. Dezember 1954
Joachimstraße 15

Mein lieber Mister [] []

Ein schönes und fröhliches Weihnachtsfest wünsche ich
Ihren lieben Angehörigen und Ihnen. Auch möge das neue
Jahr Ihnen nur Gutes bringen und Sie glückliche Menschen
sein lassen.

Nach meiner Rückkehr habe ich Ihren Bekannten erzählt,
daß wir beide uns in Washington getroffen haben. Sie
waren alle sehr interessiert an Ihrem Ergehen. Insbeson-
dere erkundigen sich nach Ihnen Herr E g i d i und Herr
R a d t k e. Sie bestellten mir Grüße für Sie, die ich
Ihnen hiermit ausrichte.

Es hat sich nicht viel verändert bei uns. Herr Saevecke
wartet immer noch darauf, daß nun bald eine Entscheidung
über die gegen ihn erhobenen Vorwürfe ergehen wird. Ich
hoffe sehr, daß ich ihn bei der Dienststelle behalten
kann. Wir haben sehr viel zu tun und werden wahrscheinlich
schon in nächster Zeit unser Personal recht beträchtlich
vermehrten müssen. Die Zusammenarbeit mit den Herren von
der HICOG ist nach wie vor ausgezeichnet. Wir haben
einige ganz nette Fälle gehabt. Der Fall John beschäftigt
uns auch immer noch. Ich will auch nicht nachgeben, bis
wir wenigstens einigermaßen Klarheit darüber haben, was
damals gespielt worden ist.

Mit den besten Wünschen für Ihr und Ihrer Familie Wohl-
ergehen und vielen herzlichen Grüßen bin ich

Ihr

ergebener

E. Brückner

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE: METHOD 5 EXEMPTION 3028
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2008

- 1 -

DR. ERNST BRUNNER
Oberregierungs- u. Kriminalrat
Bonn 3
Joachimstraße 15
Postschließfach 61
GERMANY

Mister